

Handgriff oben

Englisch: Top Handle

KAMERA/BEGRIFFE

Tragegriff auf der Kameraoberseite — ermöglicht sicheren Transport und bietet Befestigungspunkte für Monitor oder Funk.

Technische Details Standard-Top-Handles verwenden NATO-Rails oder ARRI-Rosetten zur Befestigung und tragen Lasten bis 8kg. Die meisten Modelle integrieren Start/Stop-Buttons, REC-Trigger und Cold-Shoe-Mounts für Monitore oder Wireless-Empfänger. Hochwertige Varianten wie der ARRI Top Handle verfügen über eingebaute Antenna-Brackets und können Funkstrecken für Follow-Focus-Systeme aufnehmen. Die Griffbreite beträgt standardmäßig 30-35mm bei einer Gesamthöhe von 80-120mm über der Kameraoberkante. Unterschieden wird zwischen Basic-Handles (reiner Griff), Smart-Handles (mit integrierten Bedienelementen) und Multi-Function-Handles (zusätzliche Mounting-Points für Zubehör). Premium-Modelle bieten gedämpfte Griffe zur Vibrationsisolierung. Geschichte & Entwicklung Der Top Handle entwickelte sich 2006 parallel zur RED ONE als Antwort auf deren unhandliche Box-Form. Redrock Micro führte 2007 das erste modulare Handle-System ein. ARRI etablierte 2010 mit der ALEXA den NATO-Standard für Handle-Verbindungen. SmallRig brachte 2015 präzisionsgefertigte Aluminium-Handles unter 200 Euro auf den Markt und erschloss damit ein breiteres Marktsegment. Die Integration von Wireless-Technologie ab 2018 machte Handles zu Kommunikationszentren für DJI-Ronin-Systeme und Preston-Follow-Focus-Einheiten. Praxiseinsatz im Film Bei "1917" ermöglichten Custom-Top-Handles mit integrierten Wireless-Sendern die Koordination zwischen Steadicam-Operator und Focus-Puller während der One-Shot-Sequenzen. Marvel-Produktionen nutzen Multi-Mount-Handles für gleichzeitige Monitor- und Teradek-Bolt-Installation bei Action-Sequenzen. Der Handle reduziert Kamera-Shake um 30-40% gegenüber reinem Body-Grip und ermöglicht 15-20% längere Handheld-Takes ohne Ermüdung. Bei Documentary-Arbeit standardisiert sich der Einsatz für Run-and-Gun-Situationen, wo schnelle Kamerabewegungen ohne Stativ erforderlich sind. Vergleich & Alternativen Anders als Side-Handles bietet der Top Handle vertikale Kraftübertragung und bessere Balance bei schweren Objektiven. Shoulder-Rigs ersetzen den Handle bei längeren Takes, erfordern aber komplexeres Setup. Gimbal-Systeme wie DJI RS3 Pro integrieren eigene Handle-Konzepte, die klassische Top Handles in diesen Konfigurationen überflüssig machen. Cage-Systeme von Tilta oder SmallRig kombinieren Handle-Funktionalität mit Schutz, während traditionelle ENG-Kameras weiterhin fest integrierte Schultergriffe bevorzugen. Die Wahl hängt von Kameragewicht, Drehdauer und erforderlicher Mobilität ab.